
Langfinger lieben SUVs und Toyota

Im Jahr 2019 wurden 14.229 kaskoversicherte Pkw gestohlen und damit rund fünf Prozent weniger Fahrzeuge als 2018. Die Diebstähe verursachten nach Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) 280 Millionen Euro. So verursachte jeder Diebstahl im Schnitt 19.600 Euro Schaden für den Versicherer. Beliebt sind SUVs und Toyota-Modelle.

Unter den zehn am häufigsten gestohlenen Modellreihen finden sich sechs SUV-Modelle, an der Spitze lag die zweite Generation des BMW X6. Mit fünf Modellreihen ist der japanische Hersteller Toyota unter den Top 10 der gestohlenen Fahrzeuge vertreten. Gestohlen werden neben SUVs und dem Sportwagen GT86 häufig auch die beiden Mittelklasse-Limousinen Prius+ und der Lexus CT200.

Die Diebe entwendeten weniger Neuwagen und dafür mehr Fahrzeuge, die zwischen zwei und drei Jahren alt waren. „Die Bemühungen der Autohersteller, ihre Keyless-Entry-Systeme sicherer zu machen, zahlen sich offenbar aus“, meint GDV-Geschäftsführer Jörg Asmussen. Bei etwas älteren Modellen ließen sich diese auf Funkchips basierende schlüssellose Technik noch relativ einfach aushebeln, so dass Diebe bevorzugt solche Wagen auswählten.

Die meisten Autodiebstähle wurden mit 3130 Fällen in Berlin verübt. Hier stieg die Zahl um neun Prozent an. Ebenfalls hohe Diebstahlquoten wiesen Hamburg und Leipzig auf. Die südlichen Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg kommen zusammen nicht einmal auf die Hälfte der in Berlin begangenen Diebstähle. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Image not readable or empty
/usr/www/users/autofu/media/images/small/2009/10/29//ampnet_photo_20091029_002485.jpg

Foto: